

PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG
DES BAU- UND UMWELTAUSSCHUSSES LEBRADE

- öffentlich -

Sitzung: vom 02. Dezember 2010
in der Alten Schule Lebrade
von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Unterbrechung:

Gesetzliche Mitgliederzahl: 7

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 6 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 - 10.

Anwesend:

a) Stimmberechtigt:

GV Hans Martens
als Vorsitzender

GV Wilhelm Rönnau
GV Rolf Sieck
Gv Hans Georg Vogler

BM Jan Hoyer

b) nicht stimmberechtigt:

Protokollführer: Herr Steffens, Amt Großer Plöner See
BGM Jörg Prüß, GV'in Ingrid Behrens, GV Gerhard Kock, GV Bastian Sohn **ab 20:15 Uhr**, GV Frank Ihms; Herr Czierlinski zu TOP 2 (Planungsbüro); Zuhörer/innen: 4

Es fehlten entschuldigt: BM Achim Eidmann
BM Rainer Grell

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses Lebrade waren durch Einladung vom 16.11.2010 zu Donnerstag, 02. Dezember 2010 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben wurden.

Der Ausschuss war nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Niederschrift vom 29. Juli 2010
2. Einbeziehungssatzung Pastertwiet; hier: Vorstellung durch das Büro für Bauleitplanung, Herrn Czierlinski, Bornhöved
3. Ausbau Wanderweg Redder / Hof Sonnenschein
4. Ausbau Schulboden (Archiv)
5. Informationen Wartungsverträgen für Kleinkläranlagen
6. Einbau von Rauchmeldern in Gemeindewohnungen
7. Grundstücksangelegenheiten „Am Ehrenmal“
8. Feuerwehrgerätehaus Lebrade; hier: Auflagen der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord
9. Löschteich Kossau
10. Anfragen

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Herr Hans Martens eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 1**Niederschrift vom 29. Juli 2010**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben; sie gilt damit als gebilligt.

TOP 2**Einbeziehungssatzung Pastertwiet; hier: Vorstellung durch das Büro für Bauleitplanung, Herrn Czierlinski, Bornhöved**

Die GV'in Behrens (nicht Ausschussmitglied) und BM Hoyer erklären sich für befangen. Über die Befangenheit wird abgestimmt:

dafür: 4**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

Frau Behrens und Herr Hoyer verlassen den Sitzungsraum.

Herr Czierlinski erläutert die vorgesehene Planung für den Bereich Pastertwiet. Hier wird es eine Einbeziehungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 3 BauGB geben. Er erläutert anhand einer Beamer-Projektion die beabsichtigte Entwicklung in diesem Bereich. Dabei zitiert er das Baugesetzbuch und erläutert die gesetzliche Grundlage für die Aufstellung einer solchen Satzung. Bei der überplanten Fläche handelt es sich um ca. 2.200 m². Auf dieser Fläche sollen zwei bis max. drei Wohnhäuser entstehen können. Die textlichen Festsetzungen der Einbeziehungssatzung werden den Ausschussmitgliedern vorgestellt.

Der geplante Zeitablauf für die Aufstellung der Satzung:

In der nächsten GV-Sitzung am 13.12.2010

- Beschluss über den Entwurf der Satzung,
- anschließende Auslegung des Entwurfes mit paralleler TÖB-Beteiligung (ca. einen Monat),
- Auslegung der Planunterlagen ca. Januar/Februar 2011;
- Beratung in einer nächsten GV-Sitzung im April 2011 und ggf. Beschlussfassung der Satzung.

In der nächsten GV-Sitzung am 13.12.2011 soll dieser Punkt als Tagesordnungspunkt aufgenommen werden. Die Ausgleichsflächenproblematik wird noch mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt.

Die oben beschriebene Vorgehensweise zur Aufstellung der Satzung wird als Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung gegeben.

dafür: 4**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

Frau Behrens und Herr Hoyer werden in den Sitzungsraum zurückgeholt, ihnen wird das Ergebnis mitgeteilt.

TOP 3**Ausbau Wanderweg Redder / Hof Sonnenschein**

Herr BGM Prüß erläutert die Verbindung des Weges vom Redder zum Hof Sonnenschein. Hier hat es einen Flächenerwerb durch die Gemeinde gegeben. Der Kaufvertrag ist im Okto-

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Nach Diskussion entscheidet sich der Ausschuss für das Angebot der Firma Techem vom 19.10.2010.

Beschluss:

Es ergeht die Beschlussempfehlung an die Gemeindevertreter, die Rauchmelder bei der Firma Techem aufgrund des Angebotes vom 19.10.2010 zu beschaffen. Der Bruttopreis für 21 Rauchmelder für den Bereich Pastertwiet liegt bei 537,29 Euro; der Wartungspreis beträgt jährlich 47,48 Euro. Für den Bereich Alte Schule liegt der Bruttopreis für die Rauchmelder bei 307,02 Euro; der Wartungsservice pro Jahr liegt bei 27,13 Euro.

dafür: 5**dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

Herr Sohn nimmt ab 20:15 Uhr an der Sitzung teil; ihm werden die bisherigen Ergebnisse über die Beschlussempfehlungen mitgeteilt.

TOP 7**Grundstücksangelegenheiten „Am Ehrenmal“**

Der Vorsitzende, Herr Martens, erläutert die Absicht der Gemeinde, an der Straße „Am Ehrenmal“ einen Bürgersteig zu installieren. Es wurde festgestellt, dass der gesamte Bereich (Flurstücke 1/31, 1/53 und 15/6) dem Grafen von Westphalen gehört. Die Planskizze wird *Anlage* zum Protokoll.

Es entsteht eine Diskussion wegen der Übernahme der oben bezeichneten Flächen vom Gut Rixdorf durch die Gemeinde.

Beschluss:

Herr BGM Prüß wird beauftragt, mit der Verwaltung zu klären, welche Kosten pro m² für diese Fläche in Ansatz zu bringen sind. Anschließend könnten die Verhandlungen mit der Gutsverwaltung Rixdorf stattfinden. Das Ergebnis wird in einer nächsten GV-Sitzung mitgeteilt. Diese Vorgehensweise wird als Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung gegeben.

dafür: 5**dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 8****Feuerwehrgerätehaus Lebrade; hier: Auflagen der Hanseatischen Feuerwehrunfallkasse Nord**

Es wird über die Mail der Hanseatischen Feuerwehrunfallkasse Nord diskutiert. Hier geht es um die Punkte

1. Parkplätze für die Einsatzkräfte und
2. fehlende Einrichtungen zum Ableiten von Dieselmotorenimmissionen (DME).

Zu Punkt 1. wird Folgendes diskutiert:

Es gibt nicht genügend Parkplätze direkt bei der Feuerwehr. Die Fahrzeuge der Feuerwehrangehörigen könnten auf dem Parkplatz am Gemeindehaus abgestellt werden. Sinnvoll wäre eine Dienstanweisung der Feuerwehr, die diese Parkregelung festlegt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Zu Punkt 2.:

Es wird diskutiert, ob eine Absaugeinrichtung für Dieselmotorenimmissionen im Feuerwehrgerätehaus eingebaut werden soll. Dieses wird verworfen. Es wird diskutiert, ob ein Dieselpartikelfilter, der direkt an das Fahrzeug angebaut wird, erworben werden soll.

Der Ausschuss ist sich einig darüber, dass es keine große und teure Absauganlage in dem Abstellraum des Feuerwehrautos geben soll.

Es wird keine abschließende Entscheidung getroffen. In der nächsten GV-Sitzung wird dieses Thema noch einmal diskutiert.

TOP 9**Löschteich Kossau**

Herr BGM Prüß erläutert, dass bei den letzten starken Regenfällen die 40-cm-Rohrleitung so überlastet war, dass sich ein Rückstau bis zum Grundstück Ludwig gebildet hat. Der gesamte Garten stand unter Wasser, so dass die dort aufgestellten Bienenkästen drohten, durch das Wasser beschädigt zu werden. Die Ursache für die Überlastung der Leitungen ist ungeklärt. Es könne sein, dass Wurzelwerk eines Baumes in die Leitung hineingewachsen ist; ebenso könne es aber auch sein, dass die Leitung durch die Menge des Wassers einfach überlastet war. Weiterhin ist in dem Bereich eine Leitung von 20 – 30 m durch eine Kunststoffleitung mit 30 cm Durchmesser ersetzt worden. Es werden Gespräche mit dem Kossauverband geführt. Der Ablauf des Feuerlöschteiches zum offenen Graben hin muss gewährleistet sein; die Rohre dorthin werden repariert.

Derzeit wird keine weitere Prüfung der Verrohrung angedacht. Zukünftig werden jedoch alle Rohre nacheinander gefilmt, um sich einen Überblick über den Zustand zu verschaffen.

TOP 10**Anfragen**

- Herr BGM Prüß informiert den Ausschuss über einen Bauantrag der Familie Dröse-Seidler.
- GV‘in Behrens gibt den Hinweis, dass die Toiletten im Bürgerhaus einen baubedingten Mangel hätten. Die Kaltwasserleitung in das Gebäude wirkt wie eine Kältebrücke, dadurch kondensiert das Wasser im Toilettenraum und die Fugen in dem Bereich sind verspakt und verschimmelt.
Es wird angeregt, das Wasserrohr durch das Mauerwerk besser zu isolieren; hier sollte die Firma Fick beauftragt werden.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Mitgliedern des Ausschusses und schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

VORSITZENDER

Hans Martens

PROTOKOLLFÜHRER


Tom Steffens

Anlagen zum Protokoll:
zu TOP 7: Planskizze

Dorf Lebrade

